



Mitgliederversammlung DAGST 2011_12_10

Eröffnung Distler 19 Uhr 14

Abstimmung über Anwesenheit von Frau HÖPPNER : Einstimmig Angenommen.

Antrag auf Mitgliedschaft von Frau HÖPPNER in der DAGST wird vom Vorstand angenommen.

TOP 2

Tagesordnung

TOP 3

Protokoll von 2010 genehmigt

TOP 4

Rechenschaftsbericht Jahr 2010

Die Raten (10.000) aus dem 2009 geschlossenen Vergleich mit der DAA wurden fristgerecht beglichen. Endgültige Tilgung aller Verbindlichkeiten im Februar 2012.

Bericht über Auseinandersetzungen DAA//Dr. Distler: Alle 3 Versuche, Dr. Distler aus der DAA auszuschließen wurden erfolgreich vor Gericht abgewendet.

Nach rechtskräftigem Urteil, Beschluss eines freiwilligen Austritts Dr. DISTLERs, um möglichen Annäherungen der Vereine nicht durch einem Konflikt im Wege zu stehen.

Erneute Kooperation als Schwestervereine (DAA unter derzeitigem Vorsitz Dr. Opitz) wird ausgelotet und könnte eventuell angestrebt werden.

KURSE

2010 hat die DAGST die Weiterbildungskurse Schmerz- und Palliativmedizin an unterschiedlichen Orten durchgeführt.

- 80 Stunden Schmerz: Berlin (Mai und Juni 2010)
- In Baden-Baden auf der Medizinischen Woche/ Stuttgart.Okttober/November und Dezember 2010
- 40 Std. Basiskurs Palliativmedizin: Februar Stuttgart und März in Weinsberg
- November und Dezember Berlin
- 120 Stunden Fallseminar in Weinsberg

Der Medizin Springer Verlag, Herausgeber der ASTUP, wurde von Investoren aufgekauft. Bildung einer neuen Organisationsstruktur, damit auch andere Ansprechpartner. Der alte Vertrag wurde dementsprechend modifiziert, bzw. neuer Vertrag bereits abgeschlossen. Die Zusammenarbeit, auch mit dem wissenschaftlichen Beirat, ist konstruktiv und zukunftsweisend

Weitere Interessenten sind an einer Kooperation interessiert und bereits im Gespräch.

TOP 5

Bericht des Kassenwartes

Kasse wurde von Dr. BUCH am 30.11.2001 geprüft und als ordnungsgemäß befunden.

TOP 6

Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2010

Mit 1 Enthaltung angenommen.

Wahl des Kassenprüfers: Herr Dr. BUCH steht weiterhin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Ersatzprüfer: Frau Margit HOLLENZ wird vorbehaltlich ihrer Zustimmung ebenfalls einstimmig gewählt.

TOP 8

In Planung bzw Ausrichtung des Vereins :

Bessere Einbindung der zahnärztlichen Kollegen

PD Dr. GOTTSCHLING plant, die Ausbildung zur Kinderpalliativmedizin für Pflegekräfte unter dem Dach der DAGST als anzubieten.

Langfristig soll ein multiprofessioneller Kurs in Zusammenarbeit mit der IWAP (Internationale Weiterbildung - Akademie Palliativmedizin) und der EAGST im Bereich der Palliativmedizin etabliert werden.

Gestaltung der Vortragsfolien für Referenten und Teilnehmer, Grundgerüst, individuelle Ausgestaltung und kostenpflichtiges Handout für Kursteilnehmer mit den individuellen Vorträgen vom aktuellen Kurs.

Eigene Klausurtagung zur Ausarbeitung der Vortragsfolien wird angeregt.

Neben den Weiterbildungskursen Schmerz- und Palliativmedizin sind für 2012 zwei Veranstaltungen in Planung:

13.-18. Mai 2012: Kopf-Kiefer-Rücken, die Vertikalachse des Schmerzes, eine interdisziplinäre Fortbildung am Gardasee. Bei dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit parallel an praktischen workshops teilzunehmen. Sie richtet sich an Ärzte, Zahnärzte aber auch Co-Therapeuten, wie z.B. Physiotherapeuten.

25.08.2012 In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Palliativmedizin und Kinderschmerztherapie des Uniklinikums des Saarlandes wird derzeit ein gemeinsames **Symposium** zum Thema **Schmerztherapie und Palliativversorgung** geplant.

TOP 9

Weitere Termine:

Medizinische Woche Baden – Baden 2012 wird höchstwahrscheinlich mit DAGST – Beteiligung wieder stattfinden

Klausurtagung am 11.2.2012 in Stuttgart oder Karlsruhe geplant

Annäherung an ZAEN wird angeregt, Vorstellung an Klausurtagung

Eigene DAGST – Veranstaltung für Zahnärzte

TOP 10

Verschiedenes

Ende der Mitgliederversammlung um 20 Uhr 41

Protokoll: Alexander Philipp